



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

347 (30.7.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-234879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-234879)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Regierungspreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich R. 2,80 ohne Postgeb. Bei evtl. Aenderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Geschäftsstelle 17890 Kurze. Haupt-Geschäftsstelle R. 2. Haupt-Nebenstelle R. 1. 4. 6. (Wallmannhaus). Geschäfts-Nebenstellen: Waldhofstr. 6, Schwegelstr. 10/11 u. Weierfeldstraße 11. Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 12 mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigepreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Reklamengeld für 14 Tage. Anzeigen 10, 40 R. Reklamen 2-4 R. Reklamier-Anzeigen werden höher bezahlt. Mit Anzeigen-Beschreibungen für bestimmte Tage, Stellen u. Anzeigen wird keine Beantwortung übernommen. Höhere Gebote, Streich, Verweigerung von Beantwortung zu keinen Verantwortlichkeiten für unvollständige od. beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Anträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand ist Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

### Die Wahrheit über Drähies

#### Eine schmerzliche aber notwendige Klärung

##### Zur Abwehr Pariser Verleumdungen

□ Berlin, 30. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Die von der Agence Havas in höherem Auftrag veröffentlichten beiden Protokolle über die Vorgänge in Drähies beweisen bei unbefangener Prüfung nicht, was sie offenbar beweisen sollten. Selbst wenn man unterstellt, daß die Dinge wirklich sich so zutragen, bleibt doch zweierlei bestehen, daß von den Franzosen auf Sanitätsautos und Sanitäts-Soldaten geschossen worden ist und die Einwohner von Drähies die Eroberung von drei leeren Sanitätsautos als Verdienst empfunden, gefeiert und die Löhnen Eroberer mit Blumen bekränzt haben, was man immerhin als deutsches Symptom schwerer Kriegssphäre bezeichnen dürfen wird, zum anderen, daß durch diesen Anlaß auch nach französischem Zeugnis deutsche Heeresangehörige abscheulich verächtelt worden sind. Ob, wie der Bürger Trochon meint, diese Verächtelungen nur durch schlechte Subjekte und Straußes verübt, ob sie erst an bereits Toten vorgenommen wurden, kann man behaupten, beweisen wird es sich schwer lassen. Sicher ist, daß Drähies der Schauplatz barbarischer Gräueltat war, die eine strenge Bestrafung schon rechtfertigen möchte. Inzwischen hat der „Lokalanzeiger“ eine Anzahl Protokolle veröffentlicht, die in den Tagen vom 28. bis 26. September 1914 von den Vorgängen von Drähies beteiligten Offizieren und Ärzten aufgenommen worden sind. Die ergeben nun ein ganz anderes Bild: Darnach ist auf die Sanitätskolonne, als sie Drähies sich näherte, ein regelrechtes Feuergefecht eröffnet worden, und nicht die Mörser und Sanitäter, die keine Waffen führen dürfen und auch keine Gefährten haben, sondern die Chausseure und Begleitmannschaften haben vorgedrungen, die Angriffe mit der Waffe verteidigt. Von den 21 Leichen, die man mit abgeschrittenen Nasen, Ohren, herausgerissenen und ausgehöhlten Augen vorfand, ist von den Ärzten auf frischer Tat festgestellt worden, daß ein großer Teil der Unglücklichen unverwundet in die Hände ihrer entmenschten Feinde gefallen sein mußten.

Den Veröffentlichungen im „Lokalanzeiger“ ist dann gestern spät abends die Bekanntgabe des bisher im Reichsarchiv lagernden authentischen, und wie man zugeben muß, wird, schlechthin schlagenden amtlichen Materials gefolgt. (Siehe weiter unten, D. Schriftl.). An sich hat man in den Kreisen der Regierung den Wunsch, über diese ein Duzend Jahre zurückliegenden düsteren Dinge den Schleier des Verborgenen zu breiten. Es wird von Frankreich abhängen, ob diese verschämliche Absicht sich nun auch verwirklichen läßt. Der „Intransigent“ meint, man wäre auch in Frankreich bereit, über die Vergangenheit mit dem Schwamm hinwegzuwischen, wenn Deutschland nicht versuchen würde, aus dem französischen Stillschweigen einen Beweis seiner Unschuld zu machen. Das wirkt auf Herrn Volcarrés letzte Sonntagrede und ihre Motive noch nachträglich ein bezeichnendes, doch eben kein freundliches Licht. Die von uns hier vorgetragenen Auffassungen über

Die schmerzliche Notwendigkeit einer Auseinandersetzung über den düsteren Fall von Drähies mit Herrn Volcarrés und seinen Gefinnungsgenossen werden im allgemeinen auch in der Berliner Presse geteilt. Ganz ähnlich als wir, schreibt die „Germania“, die gegen Deutschland erhobene Beschuldigungen Volcarrés erforderten eine Antwort. Wir hoffen zwar, daß damit die unerfreuliche Debatte zum Abschluß kommt. Das deutsche Volk in seiner überwiegenden Mehrheit ist bereit, zu vergeben und zu vergessen, wenn sich die französische Nation ebenfalls zu diesem Verständigungsmittel ehrlich durchringen wird. Wenn diesem Willen in der Auswahl der Staatsmänner und in ihrer gesamten politischen Haltung endlich Rechnung getragen wird, dann kann endlich Friede über den Gräbern des Weltkrieges werden. Nur der „Vorwärts“ (keine Anwandlungen eines seine Spitze gegen das eigene Land lehrenden Bazillismus findet man auch in der Ulk-Presse) ist nicht damit zufrieden, daß Deutschland die lägenhaftesten Beschuldigungen Volcarrés nicht auf sich sitzen möchte. „Man wählt in alten Wunden“, ruft das sozialdemokratische Zentralorgan aus, und gibt der Schlagzeile den Untertitel: „Auch ein Symptom deutsch-nationaler Außenpolitik.“ Ob sich wohl ein sozialdemokratischer Außenminister gefunden hätte, der Raymond Volcarrés Lügenpropaganda hätte unterstützen mögen?

Die „Vossische Zei.“ läßt sich von dem jetzt in Berlin wohnenden Major Georg v. Mehring über die Vorgänge von Drähies noch das folgende erzählen: Major v. Mehring war Stabkommandant von Valenciennes und Generalleutnant v. d. Gröben als Stabchef 7 war sein Vorgesetzter. v. d. Gröben erteilte den Befehl, Mehring hat ihn ausgeführt. Auf die persönliche Meldung des Majors v. Nauendorf über die mißlungene erste Strafexpedition requirierte er auf dem Bahnhof Valenciennes das bei der Umgruppierung der Armee des Kronprinzen von Voßbringen nach Flandern auf der Durchfahrt begriffene bayerische Pionierbataillon I. Die Pioniere mußten ausgeladen werden, disloziert, und zogen morgen nach Drähies. Nach der Besetzung der Stadt und der Räumung der Häuser wurde die

Stadt in Brand gesetzt, doch gab Major v. Mehring Befehl, das Rathaus und die Kirche zu schonen. Der Brand griff jedoch so rasch um sich, daß die beiden Gebäude bis auf einen Teil des Rathauses nicht zu retten waren.

##### Fünf Dokumente der Grausamkeit

Die deutschen Dokumente über die Vorfälle bei Drähies Am Freitag in den späten Abendstunden sind von deutscher zuständiger Stelle die amtlichen Dokumente betreffend die Vorfälle in Drähies vom September 1914 veröffentlicht worden.

###### Das erste Dokument

enthält Befundungen des Führers der bei den Vorkäufen beteiligten deutschen Abteilung der freiwilligen Krankenpflege, des Freiherrn v. Stolzingen, die dieser in Valenciennes am 26. September gemacht hat. v. Stolzingen sagt aus, daß am 26. September 1914 sieben Krankentransportautos, zu denen 13 Mann seiner Depotruppen abkommandiert waren, in der Umgegend von Valenciennes Verwundete zusammen in, ausgepackt worden waren. Solche Expeditionen waren vorher unbedenklich geblieben, auch in Drähies. Nachdem die Kolonne in St. Amand zwölf französische Verwundete aufgenommen hatte, erhielt sie 1000 Meter vor Drähies plötzliche Feuer. Zur Deckung des Rückzuges nahmen die mit Karabinern bewaffneten militärischen Transportmannschaften und Chausseure das Feuer auf. Die Sanitäter waren nur mit Seitengewehren bewaffnet, die Angreifer, teils französische Soldaten, teils französische Zivilisten. Bei der Rückkehr fehlten auf deutscher Seite sieben Sanitäter und Oberarzt Nichtenberger. Eine am nächsten Tage nach Drähies entsandte Landwehrkompanie des 35. Regiments erlitt schwere Verluste. Obwohl diese Expedition als auch eine weitere vom 25. September durch das bayerische Pionierbataillon Ingolstadt konnte die Vermissten nicht auffinden. Auch die drei fehlenden Autos wurden nicht entdeckt.

###### Das zweite Dokument

trägt die Unterschrift des französischen Krankenpflegers und katholischen Mönchs Ignace Caudon, der seine Aussagen bei seiner Ehre und vor seinem Gott beschwört. Der Geistliche schildert eine Rote-Kreuz-Expedition nach Drähies, an der er am 26. September teilgenommen hat. Auf der Suche nach Verwundeten habe er, so erklärte Caudon, zuerst auf der Eisenbahn drei Leichen deutscher Soldaten entdeckt, die völlig ausgeraubt und verstümmelt gewesen seien. Möglicherweise seien deutsche Truppen gekommen und ein Leutnant habe seine Papiere durchgesehen sowie ihm befohlen, sich zur Verfügung des deutschen Kommandanten zu halten. Er habe gesehen, wie die Deutschen sämtliche Greife und gebrechlichen Personen in Autos nach Valenciennes geschafft hätten. Der deutsche Kommandant habe ihm gegenüber seine Empörung über die an den deutschen Soldaten begangenen Grausamkeiten ausgedrückt und ihn diese in Augen schein nehmen lassen. Der Geistliche spricht dann die Vermutung aus, daß die Missetäter Turtos gewesen sein müßten oder auch Landstreicher. Zuletzt habe er noch gehört, wie der deutsche Kommandant erklärte, daß die versammelten französischen Zivilisten nicht erschossen werden sollten. Im ganzen hat Caudon nach seinen Aussagen zwanzig verstümmelte Leichen gesehen.

###### Das dritte Dokument

behandelt die Aussagen des Pfarrers Duroquet, der am 25. September in Drähies den Reichnamen deutscher Soldaten gegenübergestellt worden ist. Er habe festgestellt, daß sie die Spuren grausamer Verletzungen trugen. U. a. habe er gesehen, daß einzelne Soldaten mit Sägemehl erstickt worden seien.

###### Das vierte Dokument

stellt den dienstlichen Tätbericht der beiden Ärzte des bayerischen Pionierbataillons Ingolstadt, Dr. Neumann und Dr. Gränfelder, dar. Es heißt darin u. a., daß das Bataillon bei dem Auftrage, gegen Drähies vorzugehen, die Wälder ausgeraubt und grauhaft zerstückelte Leichen deutscher Soldaten gefunden habe. Mund und Nasenlöcher der Leichen seien mit Sägespänen ausgefüllt gewesen. Der rechte Arm fast sämtlicher Leute sei in typischer Abwehrbewegung erstarrt. Im ganzen seien es zwanzig Soldaten gewesen. Bei einer Leiche sei auch der Goldfinger abgeschritten worden. Die Einschüsse seien sämtlich von Pulverschleim eingekehrt gewesen, ein Zeichen, daß die Schüsse aus unmittelbarer Nähe abgegeben worden sein mußten. Einem Soldaten seien auch die Augen ausgehoben worden. Die Todesursachen dieses Mannes hätten nur auf diese Verletzung zurückgeführt werden können. Ferner habe sich ergeben, daß ein großer Teil der Leute unverwundet in die Hände der Feinde gefallen sei. Das Bataillon habe die 21 Leute des Landwehr-Infanterie-Regiments 35 in drei Gräbern beerdigt.

Neun weitere veredigte Zeugen bestätigten die Aussagen der beiden Ärzte.

###### Das fünfte Dokument

ist die eidle Ausage des Hauptmanns Dall vom bayerischen Pionierbataillon, der im wesentlichen die Aussagen der beiden (Fortsetzung auf Seite 2, hinter dem Zeitstift)

### „Rückwirkungen“ im Osten

#### Wie Litauen sein Genfer Versprechen erfüllt

Am 15. Juni dieses Jahres gab der litauische Ministerpräsident Voldeparas in Genf vor dem Völkerbunde als Belisforum die Erklärung ab, die litauische Regierung habe keinesfalls die Absicht, das Memelgebiet ohne Volkvertretung zu lassen, die Wahlen würden spätestens gegen September 1927 stattfinden, die Meinungsverschiedenheiten bezüglich des Umfangs der Wählerschaft seien geklärt, nur die tatsächlich im Memelgebiet Wohnenden würden zur Wahl zugelassen. Die litauische Regierung sei ferner fest entschlossen, alles zu tun, damit die Autonomie des Memelgebietes wirksam werde, die politischen und sonstigen Rechte des Memelgebietes, die Rechte der juristischen und natürlichen Personen würden in vollem Maße gewährleistet.

Nach dieser Erklärung, die tatsächlich allen bisherigen Regierungen der litauischen Regierung entgegengekehrt war und eine moralische und rechtliche Verpflichtung darstellte, blieb Dr. Stresemann nichts weiter übrig, als darauf zu verzichten, daß die von Deutschland vertretene memelländische Beschwerde, die sich auf verschiedene lebenswichtige Fragen des Memellandes bezog, auf der Junitagung weiter behandelt wurde. Er gab nur der Hoffnung Ausdruck, daß durch die in Aussicht gestellten Maßnahmen der litauischen Regierung mit größter Beschleunigung im Memelgebiet der Zustand hergestellt werde, der dem Statut entspricht.

Leider sind die „Rückwirkungen“ der schönen litauischen Versprechungen in Genf bisher sehr geringfügig geblieben. Nach langem Zögern sind allerdings die Wahlen zum memelländischen Landtag auf den 28. August festgesetzt worden. Allein schon die Wahl dieses spätesten Termins muß bedenklich stimmen, weil damit offensichtlich einer neuen Beschwerde des Memellandes auf der Septembertagung des Völkerbundes vorgebeugt werden soll. Damit hat Litauen aber freie Hand, bis zum nächsten Frühjahr im Memelgebiete zu schaffen und zu walten, wie es ihm beliebt. Es ist schon schwer, dem Außenstehenden in kurzen Worten zu erläutern, welche Schwierigkeiten von Litauen bezüglich der Wahlfragen der Stadt Memel gemacht wurden. Die Stadt Memel ist jedoch wiederholt den litauischen Wünschen in der weitesten Weise entgegengekommen, um jeden Vorwand zu einer neuen hinauschiebung der Wahl zu nehmen.

Ist die Wahl an sich anscheinend gesichert, so ist jedoch nicht die geringste Garantie dafür geboten, daß sie in der gebotenen Freiheit durchgeführt werden kann, denn im Memelgebiet ist noch längst nicht derjenige Zustand hergestellt, der dem Statut entspricht. Das Memelland steht wie ganz Litauen seit dem letzten politischen Umsturz vom 18. Dezember 1923 unter Kriegsrecht und Pressezensur. Die Erklärungen, die Voldeparas in Genf abgegeben hatte, durften von der litauischen Presse überhaupt nicht veröffentlicht werden. Da es der „Memelländischen Rundschau“ in Hendekrug vor kurzem nicht möglich war, eine Senfurlade nach Vorkurs mit anderem Text, oder Inseraten unkenntlich zu machen, wurde der verantwortliche Redakteur verhaftet, interniert und wenige Tage später über die Grenze abgeschoben. Als die beiden größten memelländischen Parteien, die Landwirtschaftspartei und die Volkspartei dem litauischen Gouverneur einen Protest gegen die unterschiedliche Behandlung der deutschen und litauischen Presse im Memelgebiet überreichten, versprach zwar der Gouverneur Abhilfe zu schaffen, aber als die memelländischen Zeitungen den Protest zum Abdruck bringen wollten, wurde er vom Senf getrichen. Reichsdeutsche Zeitungen, die den Litauern unangenehme Wahrheiten über die Zustände im Memelgebiet brachten, wurden mehrfach für längere Zeit in Memel und Litauen verboten. Ja, das litauische Konsulat verweigerte sogar einem ostpreussischen Journalisten, der einer Einladung zum Besuch der litauischen Ausstellung in Memel Folge leisten wollte, die Einreiseerlaubnis mit der Begründung, „es gäbe eine für Litauen günstige und un-







Aus dem Lande

Bruchsal, 29. Juli. Auf dem hiesigen Bahnhof stieg eine Frau aus Pflanzingen in den falschen Zug. Als sich der Zug in Bewegung setzte, merkte die Frau ihr Versehen. In ihrer Aufregung warf sie ihr Gepäck und ihre beiden Kinder aus dem Abteil hinaus und sprang dann selbst hinaus. Außer leichten Verletzungen trug wunderbarerweise keiner der Beteiligten Schaden davon.

Wetzlar, 28. Juli. Das B.L.B. hat eine Meldung verbreitet über die Ueberfundenbezahlung für die kaufmännischen Angestellten der Wetzlarer Schmuckwarenindustrie. Die nun der Arbeitgeberverband mittelt, trifft diese Meldung nicht zu. Die vom Stellvertreter des Schlichters Oberregierungsrat Dr. Häbler getroffene Regelung ist dahin gehend erfolgt, daß Ueberfunden für die 49. bis 51. Stunde mit einem Zuschlag des jeweiligen Monatsgehalts zuzüglich 10 v. H. für die folgenden Stunden mit einem Zuschlag des jeweiligen Monatsgehalts zuzüglich 20 v. H. vergütet werden.

Wetzlar, 29. Juli. Die Preise für Frühkartoffeln im Bezirk betragen zur Zeit 10 Mark per Doppelcentner; vor kurzem wurden noch 15 Mark bezahlt. Die Gerichte ernte jetzt sehr ein und verspricht dank des schönen Wetters recht ergiebig zu werden. Das Getreide in Himmelfingen ist heuer besonders groß. Der Ertrag beträgt 60-70 Pfd. das Pfund.

Mühlheim, 29. Juli. Am Freitag früh wurde der Zugweiser Reinhardt aus Basel auf der Unterführung im Mühlheimer Bahnhof tot aufgefunden. Reinhardt, der mit dem letzten Zuge in Mühlheim angekommen war, war noch im Bahnhofstiel eingeklemmt. Auf dem Wege nach seiner Wohnung muß er an der Unterführung hinabgestürzt sein. Er wurde mit schweren Kopfverletzungen aufgefunden.

Konstanz, 29. Juli. In Hagnau erkrankte gestern nachmittags der 19jährige Schüler Ernst Densel aus Ruzsdorf. Densel war zwar ein guter Schwimmer, er erlitt aber offenbar einen Herzschlag und erkrankte.

Kirchheim bei Konstanz, 29. Juli. Ein Fischer von hier fing einen Salamander mit dem ansehnlichen Gewicht von 8 Pfund.

Aus der Pfalz

Mühlbacher Demonstration der Lambrechtler Textilarbeiter

Lambrecht, 29. Juli. Heute Nacht wurde auf die Wohnung des ersten Vorsitzenden der Vereinigung pfälzischer Tuchfabriken Dr. Beck ein Anschlag verübt, indem in das Schlafzimmer Ziegelsteine geworfen wurden. In gleicher Weise wurden in dem Fabrikgebäude der Firma H. u. L. Haas, deren Mitinhaber Herr Friedr. Haas, stellvertretender Vorsitzender der vorerwähnten Vereinigung ist, über 100 Fenstersteine eingeworfen. Die Vereinigung pfälzischer Tuchfabriken hat nun folgendes Schreiben an den Deutschen Textilarbeiterverband und den Verband christlicher Textilarbeiter in Lambrecht gerichtet: „Den Vorgesetzten von heute Nacht (die Anschläge auf die Person unseres Vorsitzenden und auf die Fabrik der Firma H. u. L. Haas) sehen wir als einen Versuch an, unser Verhalten bei den Lohnregelungen zu beeinflussen. Da wir es ablehnen müssen, unter Druck zu verhandeln, können wir zu der angelegten Beschwerde nicht erscheinen. Wir erwarten entsprechende Aufklärung der Gewerkschaften in den Vorkommnissen. geg. Vereinigung pfälzischer Tuchfabriken.“

Kein Mord, sondern Unglücksfall

Landau, 30. Juli. Die in den vier Jahren lebende Ehefrau des Landwirts Philipp Adam von Oberlautadt wurde, wie gemeldet, in ihrer Scheune tot aufgefunden. Die Untersuchung hat nun ergeben, daß von einem Mord an der Frau nicht die Rede sein kann. Es handelt sich vielmehr um einen Unglücksfall. Die Frau ist von der Tenne abgestürzt. Auch Verastunungsvermutungen behältigen sich nicht. Es wird angenommen, daß der Sohn durch den Schreck über den Unglücksfall seiner Mutter bewußtlos wurde. Das Befinden des Sohnes hat sich gebessert.

Subwiasbafen, 29. Juli. Gestern nachmittags wurde einer Ehefrau aus Mutterstadt, während sie sich vor einem Laden in der Subwiasbafenstraße mit einer Frau unterhielt, aus ihrer Handtasche, die sie am Arm trug, die Geldbörse mit 96 Mark Inhalt durch Unbekannte gestohlen. Um die gleiche Zeit wurde aus dem Haus eines Hauses in der Kaiser Wilhelmstraße ein Fahrrad, Marke Kaiser, im Werte von 70 Mark,

durch unbekanntes Täter entwendet. Im Laufe des gestrigen Tages stahl ein 31 Jahre alter lediger Tagelöhner auf seiner Arbeitsstelle einem daleidst beschäftigten Schreinermeister einen Kessel, in dem sich eine goldene Taschenuhr, ein Zwicker, ein Messer und die Kristalle befand; außerdem hat er von 5 Wagen Kleinholz, die er seinem Dienstherrn aufahren sollte, 3 untergeschlagen und jedenfalls für sich verkauft. Gestohlen wurden in den letzten Tagen die vier Räder eines Handwagens. Festgenommen wurde in einem hiesigen Hotel eine wegen Betrugs von einer auswärtigen Behörde gefugte geschiedene Ehefrau, die zuletzt in Straßburg wohnhaft war.

Subwiasbafen, 29. Juli. Der Lohnstreik in der Textilindustrie ist noch nicht beendet. Bei der Firma K. u. A. Adler in Subwiasbafen ist die Arbeit bis heute noch nicht aufgenommen. Die Verhandlungen dauern noch an und man hofft, in der kommenden Woche eine Einigung zu erzielen, so daß die Wollarbeit der Arbeitswiederaufnahme für die nächste Woche besteht.

Schluch, 28. Juli. Hier sind der Landwirt Emil Stuhlfauth und der Bahnarbeiter J. Graf an Wurmkrankheit erkrankt. Die genossene Dachs soll von einer Hauschlagung herrühren.

Oberlautadt bei Wermersheim, 29. Juli. Gestern nachmittags wurde die in den vier Jahren lebende Ehefrau des Landwirts Philipp Adam in der Scheune tot aufgefunden. Die Leiche trug am Kopf eine tiefe blutende Wunde. Man nahm zuerst an, daß die Frau beim Verlassen der Scheune einen Hebelstrich gelassen hat und dabei abstürzte. Die Umstände, die zu dem Tode der Frau führten, dürften jedoch anderer Natur sein, da man unmittelbar danach auch den Sohn Johann in bewußtlosen Zustande in der Scheune vorfand. Nach ärztlichem Befund liegt bei ihm Verastung vor. Das zuständige Amtsgericht Wermersheim hat sich um die Angelegenheit bereits angenommen. Heute nachmittags wird die Staatsanwaltschaft die Untersuchungen fortsetzen.

Edenlofen, 29. Juli. Am Mittwoch vormittags fand eine hiesige Einwohnerin in einem Ringert im Stassen einen Ballon mit anhängender Karte. Der Ballon trug zweimal das Wort „Le Journal“ aufgedruckt. Aus der anhängenden Karte war zu ersehen, daß der Ballon in Paris bei einem Ballonwettkampfe aufgestiegen war. Das Wettkampfe war von der bekannten Pariser Zeitung „Le Journal“ organisiert worden.

Wirmersheim, 29. Juli. Aus dem Krankenhaus entwichen fünf dieser Tage zwei Kranke, etwa 19 Jahre alte „Damen“, namens Wollsch und Jodel. Beide konnten im Walde wieder ergriffen werden. Sie wurden zunächst nach dem Krankenhaus zurückgebracht und sehen ihrer Verhaftung entgehen.

Nachbargebiete

Wampertheim, 29. Juli. Um etwaigen Ob- und Gemütsbeschwerden zu begegnen, gibt die Bürgermeisterei bekannt, daß auch in diesem Jahre das Betreten der Gärten hinterm Ort in der Zeit vom 1. August bis 15. Oktober von abends 9 bis morgens 5 Uhr verboten ist und auch die Jungenswege für solchen Verkehr gesperrt sind. Selbst die Eigentümer der Grundstücke dürfen sich während dieser Zeit nicht dort aufhalten. Zuwiderhandelnde werden mit einer Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Am 23. September d. J. sind es 25 Jahre, daß das hiesige evangelische Krankenhaus seiner Bestimmung übergeben wurde. Der Tag soll von der Gemeinde festlich begangen werden.

Darmstadt, 29. Juli. Den 5-6 jungen Burschen, die auf der Straße zwischen Darmstadt und Oberstadt einen Hausierer überfallen und beraubten, ist man bereits auf der Spur. Der Ueberfallene brachte einem der Täter mit seinem Taschenmesser zwei Stiche in den Arm bei, jedoch sah dieser noch in der gleichen Nacht in ärztliche Behandlung beggeben mußte. Dadurch wurde die Polizei auf seine Mittäterschaft aufmerksam. Es handelt sich nach den bisherigen Feststellungen um Burschen aus Darmstadt-Befunnen.

Gerichtszeitung

Der „Geliebte der Gräfin Colonna“ vor Gericht
Fünf Jahre Zuchthaus für einen gefährlichen Pensionsdieb
Ein internationaler Hochstapler mit einer sehr bewegten Vergangenheit, der die deutschen und andere Gerichte schon sehr häufig beschäftigt hat, stand zur Aburteilung vor dem erweiterten Schöffengericht Charlottenburg. Der letzte Abschnitt seiner Betätigung bewegte sich auf dem Gebiete der Pensionsdiebstähle. Nach den Ermittlungen soll der Angeklagte Eugen Nieburg nicht weniger als 55 Diebstähle und Betrügereien in Pensionen, nicht bloß in Berlin, sondern auch in Wiesbaden, München, Hannover, Köln, Stuttgart, Weizla, Dresden u. a. Orten verübt haben.

Unter Anklage gestellt waren „nur“ acht Fälle. Der Angeklagte hat aber selbst schon elf weitere Fälle eingestanden. Unstreitig ist Nieburg ein Mann von guter Erziehung und Bildung. Er spricht ein tadelloses Deutsch mit englisch-amerikanischem Anflang.

beherrscht aber fließend etwa ein Dutzend Sprachen. Im Dezember und Januar bildete er den Schrecken vieler Berliner Pensionen. Dort erlitten ein Mann, der sich Dr. Jone nannte und sich auf einen amerikanischen Freund bezog, der vor Jahren in der Pension gewohnt haben sollte. Er wollte ein ruhiges Zimmer haben, um ungeleitet von dem Strohmännchen arbeiten zu können. Deshalb war er sehr wählerisch und ließ sich durch eine Reihe von Zimmern führen. Offenbar kam es ihm darauf an, sich eine Dreizehnzahl zu verschaffen. Häufig vermisste man aus den Zimmern nach dem Weggang des Gastes irgendeinen Wertgegenstand, darunter sogar Koffer. In anderen Fällen ist er wieder gekommen, hat die Miete bezahlt und sich den Schlüssel gehen lassen. Vielfach verschwanden die ganzen Schlüsselbünde. Der Amerikaner trat so sicher auf, daß er sogar in mehreren Fällen von den Pensionseinerinnen größere

Geldbeiträge bis zu 600 Mk. vorgeschickt erhielt. „Man hat es mir sehr leicht gemacht“, sagte er. „Ohne Gepäck und ohne Anzahlung hat man mir sofort ein Dacheben gegeben und mich sogar zu Tisch geladen. Weil, so ist das im internationalen Leben.“ Als man den Angeklagten in einer bescheldenen Wohnung im Norden Berlins ermittelte, fand man bei ihm 30 Schlüsselbünde, die aus Pensionen kamen. Ueber seine Vergangenheit machte Nieburg Angaben, die wenig glaubwürdig klangen. Er ist 1885 in Riga geboren, aber als zweijähriges Kind mit seinen Eltern — die Mutter war eine Amerikanerin — nach den Vereinigten Staaten gekommen. Sein Vater soll Konsul gewesen sein. Der Angeklagte wurde bei seinen Großeltern in Kalifornien erzogen und er will auf der Universität in Halle und auch zwei Semester an der Sorbonne in Paris Jura studiert haben. Zwei Jahre lang war er, wenigstens gab er das so an, Advokat in Amerika als Inhaber eines Solicitorsbüros, dann wurde er 1900 vermählte seiner umfangreichen Sprachkenntnisse diplomatischer Kurier in Washington und machte Reisen nach Europa und Afrika. In Beginn des Krieges wurde er

Dolmetscher bei der französischen Armee, und nach dem Eintritt Amerikas in den Krieg wurde er wieder als Kurier für den Nachrichtenendienst verwendet. In dieser Eigenschaft hatte er Devisen vom Kontinent nach England und Amerika zu bringen. Der Landgerichtsdirektor sprach sein Erhängen aus, daß der Angeklagte bei seiner guten Bildung und seinem guten Einkommen auf die Bahn des Verbrechens gekommen ist. Angeklagter: Das haben die Nachrichtenverhältnisse mit sich gebracht. Es waren Schlüsselbünde, als Kurier hatten wir ein Scheidbuch „carte blanc“ und waren nur dem Oberkommandierenden verantwortlich. Das Geld zerrann unter den Flügeln. Nach dem Kriege war ich nach Berlin gekommen und wurde der Geliebte der Gräfin Colonna, die eine internationale Spionin war. Ihre Vergangenheit kannte ich nicht. Als mein Geld alle war, überredete sie mich, politischen Kurieren auf dem Wege zur Abstimmungskommission nach Danzig die Kartenmappe zu rauben und dafür erhielt ich in Danzig 4 Jahre Gefängnis. Die Strafe habe ich im Zentralgefängnis glatt abgeleistet.

Nach dem Entlassen ist der Angeklagte ein psychopathischer Flüchtling. Der Staatsanwalt hielt alles, was der Angeklagte über seine Vergangenheit sagte, für Lug und Trug. In der Zeit, wo er Rechtsanwalt und Kurier gewesen sein will, habe er wahrscheinlich im Keller gefessen. Mildernde Umstände würden ein Hofn auf die Rechtspflege sein. Er beantragte drei Jahre Zuchthaus. Das Schöffengericht hielt den Angeklagten, laut Ver. Ver. St. A., für so gemeingefährlich, daß es über den Antrag des Staatsanwalts ging und auf 5 Jahre Zuchthaus und 1000 Mark Geldstrafe oder einen weiteren Monat Zuchthaus erkannte.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Table with 2 rows of water level observations for the month of July, including columns for station names and dates.

Wasserwärme des Rheins 20.0°

Table with 2 rows of water temperature observations for the Rhine, including columns for station names and dates.



Es ist mit dem TABAK wie mit dem WEIN

Es sind nicht immer die besten Weine, die beim ersten Schluck bestechen. Naturreinheit und gute Lage sind erst dann verbürgt, wenn der letzte Schluck das hält, was der erste verspricht. So ist es auch bei der Zigarette. Man soll sie nicht nach dem ersten Zuge beurteilen, es ist viel wichtiger, auf den letzten Zug zu achten. Der letzte Zug einer Zigarette soll ebenso rein sein wie der erste, keinerlei Nachgeschmack darf auf der Zunge zurückbleiben. Dann waren die Tabake gut und ausgereift, dann ist die Zigarette auch bekömmlich. Wenn OVERSTOLZ heute die meistgerauchte deutsche Zigarette ist, so liegt es an ihrem ganz reinen und gesunden Geschmack, der sich während des Rauchens noch steigert. Ein höheres Lob kann es nicht geben, als wenn der Raucher von ihr sagt:

Der letzte Zug war der beste!

Hans Reinerburg





Stimmwörter

Eine besondere Art von Stimmwörtern hat sich in deutschen Ländern angesetzt: sie sind 'schreibbar', aber die Schriftquellen der Stimmkultur...

Aber mit ihrer Stimme lächelt es wie mit dem Wetter zu sehen. Das ist ein ewiges Wecheln; bald düster, bald hell, bald Regen, bald Sonnenschein...

Ein großer deutscher Idealismus hat aber Georg Arminius v. Arnim gewandelt. Er hat ein solches Wort, 'Schreibbarkeit', in seiner Vaterstadt Braunschw. eingebracht...

Mit der Feder kämpfte er für die deutsche Sprache von Friedrich Schmitt (1858), von Wagner-Drummond, dem um 1880 viel genannten Weiler einer neuen Tonbildung...

Stimmwörter: Dr. S. Kayser

gelangen. Dann noch ein Bedenken. Das 'Stämpfing' hat vielleicht den Reiz — ein bedingtes, insbesondere ein norddeutsches Uebel — beifolgt, aber die Dichtung will sich nicht dem Publikum geben können, wenn er auch nur ein Zentner...

Ohne Zweifel spielen die Anlagen eine große Rolle. Ein weiterer immerhin, 'Menschenmensch' und mancher Unschickbare sprechen mit. Gelehrter oder Gedenklage (II) aus dem Zusammenhang einer verstorbenen Sängerin...

Sollten wir daneben den 'Brief' Georg Arminius über Kattin Gattin. Er ist immer wieder mehr Kritiker als Idealist, nur haben die Jahre gewisse Schwächen des Idealismus-Polemikers gemildert...

Wieder ist es das 'Stämpfing', dieses 'Stämpfing', das seine glänzende Höhe als sehr reines Kunstwerk, doch eine glänzende Höhe als sehr reines Kunstwerk, doch eine glänzende Höhe...

© Albrecht Gieseler, der bekannte holländische Pianist, Diriger und Komponist moderner Musik, ist toten von selbiger als schicksaliger Dreierkonferte im Verlauf von zwei Monaten geendet...

© Hans Höpfer's Nachlass in der Preussischen Staatsbibliothek. Der Musikwissenschaftler der Preussischen Staatsbibliothek hat die im Nachlass des im Vorjahre in München gezeichneten Komponisten Prof. Hans Höpfer vornehmlich...

Aus den Erinnerungen eines deutschen Dichters

Von Dr. Ernst Seraphim (Hörsingberg) aus Königsberg. In Königsberg, im Jahre 1866, am 29. Oktober, im Jahre 1866...

Schwelins ist General Gode ab und kam in einer durchmachten vorläufigen Anwesenheit recht bespannten Zeit nach Petersburg. Die preussische Politik war damals...

Nach dem Arzene wurde Graf Hedern durch den Prinzen v. Gersdorff VII. Reich. Dießem, einem kaiserlichen Beamten, wurde es anvertraut, die russische Regierung zu vertreten...

Aber das eigentliche Schwergewicht der Schwelinschen Stellung beruhte doch auf der behändlichen Information und dem von Gersdorff geleiteten Kreis der russischen Beamten...

Neue Mannheimer Zeitung: "Mannheimer General-Anzeiger"

Am 30. Juli Samstag, den 30. Juli 1927

Der wirtlich Konzeption, hinsichtlich einesmaligen zum des Preussischen innerlich ungeschicklichen Monarchen, während der Zeit...

Nach dem Arzene wurde Graf Hedern durch den Prinzen v. Gersdorff VII. Reich. Dießem, einem kaiserlichen Beamten, wurde es anvertraut, die russische Regierung zu vertreten...

Er wurde als alter Bekannter vom Prinzen in der höchsten Stelle empfunden. Aber seine Stellung war nicht nur rein amtlich, sondern auch durch die Beziehungen zu...

Stimmwörter: Dr. S. Kayser



24. August an Belagern, die in Madrid bei den Belagern die Feinde sehr hart geworden waren. Das hatte man aber die Folge, daß die russische Armee, die von den Belagern sehr stark beschossen wurde, sich zu retten suchte. Die russische Armee wurde durch die Belagerer sehr stark geschlagen. Die russische Armee wurde durch die Belagerer sehr stark geschlagen. Die russische Armee wurde durch die Belagerer sehr stark geschlagen.

Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt.

Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt.

Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt.

Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt.

Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt.

Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt.

Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt. Die Belagerer haben bei jeder Unternehmung große Erfolge erzielt.



Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Sonntag, den 31. Juli 1927.

Erntedankfest: 8.30 Uhr Predigt, Vikar Dahn; 10 Uhr Predigt, Vikar Dahn; 8.30 Uhr Abendgottesdienst im Konfirmandensaal. ...

Evang.-Luth. Gemeinde.

Diakonissenhauskapelle, P. 7, 10; Sonntag, nachm. 5 Uhr Predigt, Vikar Lucius von Wildenberg. ...

8 Männerchor und L. E. I. M.; Donnerstag 8.15 Bibelkunde; Sonntag 8.15 Bibelkunde G. R. J. M. ...

Beichtengeliebte; 6 Uhr, Messe; 6.45 Uhr, Messe; 7.30 Singmesse mit Predigt; 8.30 Kinderabendgottesdienst ...

Sonder-Angebot M. 42.- In allen gängigen Farben. Lamenschirmbedarf G. Schuster, E. 3, 7. ...

Unser Saison-Ausverkauf dauert nur noch wenige Tage! Unsere Riesenauswahl bester Qualitäten. ...

Pferdeverkaufs- Depot der Obfrieß, Jagdgesellschaft Großfeld. ...

Verweist: Dr. med. Seifing, Renneshofstr. 7. Vertretung: Dr. med. Wicherl, ...

Drucksachen Industrie Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Große Möbelversteigerung Am Donnerstag, den 4. August 1927, vormittags 9 Uhr beginnend ...

Basler-Seile sämtliche Marken Kraß Hauptgeschäft H. J. B. Breitestr. u. Pfälzen

Miet-Gesuche Jung. Ehepaar ohne Kinder sucht ...

Bandw. Hr. W. schreibt u. a.: Ich suche mich gen. ...

+ Jhr Bruch + wird immer größer, wenn Sie ein schlechtes und lästiges Heberband ...

Ohne Anzahlung im Rahmen eines 7 monat. Kredits, auf Teilzahlung erhalten Sie von erster Südd. Wäschefabrik ...

Verkäufe Piano gut erhalten, ex. hochbarzig, zu verkaufen. ...

Piano gefp., billig gegen bar zu verkaufen. ...

Speisezimmer apartes, prachtvolles Modell, äußerst billig zu verkaufen. ...

Gegenbeisatzkauf. Neuer K u z u, hochblau, mittlere Figur, billig zu verf. ...

Wir erhalt. \*4038 II-Fahrrad für 2 u. 25.- zu verf. ...

Schöne Wolfshündin m. Stammbaum billig zu verkaufen. ...

Säuglings-Gymnastik. System: Neumann-Neurode. Angegliedert an meinen Ausbildungs-Unterricht ...

PAFF Nähmaschinen Industriellen in Höhe, Stoffen und Stoffen. Beste Zuhilfenahme, Stiel-Unterricht gratis. ...

Eugen Kenfner A-G. MANNHEIM nur P 4, 1

# Großer Sommer-Ausverkauf

## in modernen Gardinen und Fensterdekorationen mit gewaltiger Preisermäßigung

### Viele Restposten auch angestaubte Ware sowie solche mit kleinen Webfehlern werden ganz besonders billig abgegeben

Tatsächliche Vorteile genießen Sie nur dann wenn Sie direkt beim Fabrikanten kaufen;



Bitte genau auf Firma achten!

Wir sind die einzige Detailfirma mit umfangreicher Weberei u. ausgedehnter Fabrikation; daher unsere unerreichte Leistungsfähigkeit!

# Eugen Kenfner A. G.

Mechanische Weberei Plauen Gardinenfabrik Stuttgart  
Spezial-Firma für moderne Fensterdekoration

## Verkaufshaus in Mannheim nur P 4, 1 Strohmärkt

Spezialität: Direkter Verkauf eigener Erzeugnisse.

- Ursere Verkaufshäuser
- Mannheim nur P 4, 1
- Stuttgart Königsplatz 23 Rosenbl. 31
- Ulm a. D. Bahnhofstr. 3
- Heilbronn Kaiserstraße 50
- Narrlsruhe Kaiserstraße 84

- Frankfurt a. M. Goethestraße 4
- Möln a. Rh. Schildergasse 70
- Hannover Rafenaupl. 10a
- Berlin Spittelmarkt 11
- Wien I. V. Naselkronenstr. 28
- Düsseldorf Friedrichstraße 70

**Rüchen**  
naturfarben  
echt pitt-pine  
169.-, 199.-  
255.-, 275.-  
bis 550.-  
Carl Grall  
Delfenstr. 24

**Pianos Kauf und in Miete**  
A. Wessah u. Kasperhoffweg  
bei S1  
**Heckel**  
Piano-Lager  
0 3, 10.

**Hausrat**  
Küche, Wohnzimmern  
Mannheim, P 7, 8  
früher bei. Verkauf in S1  
**Neue Möbel**  
jeder Art  
wie Küchen, Schließ-  
zimmer, Speise- und  
Herrnzimmer, Einzel-  
möbel, Polster-Möbel  
Matratzen, Federbetten,  
Bettfed., Kinderwagen, etc.  
Teilzahlung auf gemein-  
sätzlicher Grundlage bis  
zu 2 Jahren. 2500

**Schiffbrücken**  
mit den maßlos billigen Preisen!

denn lt. Gesetz darf jeder Ausverkauf nur während der genau vorgeschriebenen Zeit stattfinden.

### Nützen Sie daher die Zeit!

Keine sogenannten billigen Schlager — die extra angeschafft wurden — finden Sie bei uns, sondern alle unsere guten Waren, die geräumt werden sollen, kaufen Sie jetzt bis um die Hälfte billiger. Nur hochwertige Qualitäten finden Sie bei uns, so daß Sie den höchsten Wert für Ihr Geld erhalten.

Noch sind die Vorräte in allen Abteilungen sehr groß, und bestimmt werden Sie das finden, was Sie sich noch wünschen, sei es für den Sommer, für die Reise, für die Kinder usw.

Wenn Sie unsere Schaufenster besichtigen, Preise und Qualitäten vergleichen, wird Ihnen auch der Entschluß, wo Sie kaufen sollen, nicht schwerfallen.

Sie kaufen sonst und jetzt erst recht bei

**Gebüder Wronker**  
Marktecke S1 Mannheim

**Verkäufe**  
**Lebensmittel-Geschäft**  
jede gut gekaut, aus  
Gesundheitsrücksichten  
in Vorort Mannheims  
ohne Nebenraum vor-  
erst bis 1. Septbr. an-  
zu verkaufen. Adresse in  
der Geschäftsst. 33447

**Grade-Wagen**  
3/16 PS, Zweifächer,  
Stah. ber., gut. Hüter,  
Aut. u. verbr. f. 700 A  
an verl. od. neu. Schm.  
Kassensrad zu tauschen.  
Schweizerstr. 103,  
\*4108 Laden

**Motorrad**  
"Kriol", 500 ccm, mit  
Kullerbeweg., in aller-  
besten Zustand, genau  
Reparatur, für 925 RM.  
zu verkaufen. Adresse  
in der Geschäftsst. 33447

**Motorrad**  
1,00 PS, tafellos,  
fahrbereit, neuer und  
fahrersicher, mit  
Kummer und Probe-  
befreiung für 70 A  
an verl. v. 12-2 Uhr.  
\*4100 Dammstr. 23.

Ziehung garantiert 17. August  
**Grossegeld-Lotterie**  
in Baden-Baden  
Ziehung 17. Aug. 1927  
Lospreis **1 Mark**  
125000  
50000  
40000  
10000  
Hermann Göhringer  
Pforzheim im Rathaus  
Postfach 21398 Liste a. Post 35 Pfg.  
Korbbrunn  
Lotterie-Einnahmer Stürmer, Möbler,  
Burger; ferner bei Alb. Hoffmann,  
Adr. Schmitt, W. Gebauer, Jos. Schrotz.

**Einkäufer! Konstrukteure!**  
Kleine hiesige Maschinenfabrik über-  
nimmt laufend  
Brennpumpen, Schraubstöcke, leichtere  
Schmiede- u. autogene Schweißarbeiten  
in Einzel- und Serienanfertigung.  
Vermittlung von Aufträgen wird vergütet.  
Ferner gute  
Spezialarbeit zur Serienherstellung  
gegen Lizenz oder Gewinnbeteiligung  
gesucht. Angebote unter G G 153 an die  
Geschäftsstelle.

**Achtung Sportbillig**  
**Fahrräder** von 58 M. an  
65, 80 M. bis zum allerbesten.  
**Nähmaschinen, Sprechmaschinen**  
Ersatzteile - Platten  
Zahlungs-Erleichterung.  
**Lösch, H 4, 24**  
Tel. 29974 33402

**Der Obst- u. Gemüsebauverein Berghaupten**  
empfiehlt für die kommende Saison  
an Groß-Abnehmer: \*8681  
**Grüne Gurken, Bohnen**, gelb und  
grünschötig, sowie **Früh- und Spät-**  
**zwetschen**, ebenfalls auch **Kernobst**  
Der Versand erfolgt gegen Nachnahme.  
Anfragen sind zu richten an **A. Schill**,  
Vorstand d. Obst- u. Gemüsebauvereins  
Berghaupten, Post Gengenbach, Baden.

**Vertrauensvoll im**  
n. zufrieden ist man  
nach d. Einkauf von  
**Brilliantwaren**  
Goldwaren, Bestecke  
Standuhren  
Uhren aller Art  
wirklich gute Ware,  
außerster Preis. **Wo?**  
**W. Braun**  
Goldschmiedemeister  
M 1, 6  
gegenüber Rathaus  
Telephon 32949

**Sichere Existenz**  
Generalvertreter verlegt fahrende Firma  
für einen Hochfrequenz-Heilapparat bei hoher  
Produktion. Verkauf an Priv. Kapital und  
Brandkennnisse nicht erforderlich. Fuhrer-  
apparat kostenlos. \*4200  
Verwendungen unter L G 1104 an "Ma",  
Postleuten & Seiler, Reipala.

**Bei Haarausfall**  
Schuppenbildung u. Kahlköpfigkeit  
hilft nur  
**„Crinogen“**  
das biologische Haarwuchs- u. Pflegemittel  
nach Dr. med. Dietrich. 5190  
Zu haben in den einschl. Geschäften.

26. 27. 28. 29. 30. 1.  
BESTELLE ZEITIG DEINE  
ZEITUNG  
für August

Es lohnt sich!

Besuchen Sie unbedingt die letzten Tage des Saison-Ausverkaufs

Mittwoch-Frei: Donnerstag, den 4. August.



Offene Stellen

Mit 600.- bis 1200.- Mk. Barkapital... Besuchen Sie durch Übernahme...

Meyers-Lexikon-Reisende

eingearbeitete erste Verkaufskräfte... Julius Sonnenberg, Buchh., Mainz-Kastel

Fensterleder-Vertreter

von leitungs-fähiger Fabrik gesucht... Rudolf Mosse, Frankfurt am Main

Elektro-Kaufmann oder Ingenieur... Ein Mannheimer Hobelwerk sucht per sofort einen

Verlademeister

der besonders in der Einteilung und Verladung von Rohbodenbreitern Erfahrung besitzt...

Monteur

für dauernde Beschäftigung... Gustav Adolf Weigel, Dampfslang u. Dampfmaschinenunternehmung

Damen

mit gewandtem Auftreten und guten Umgangsformen für leichte Verbeistellung...

Von erster Firma Fräulein

für Stenotypie und Schreibmaschine gesucht... Angebot unter K L 136 an die Geschäftsstelle

Jüngere perfekte Stenotypistin... für unsere Spielwaren-Abteilung suchen wir per 1. September eine

tüchtige, repr. Dame

als 1. Verkäuferin in Vertretungsstellung... Lehrling zum sofortigen Eintritt

Lehrling

durchaus ehrlich und willig... Aufnahm. Angeb. erbeten u. O B 127 a. d. Geschäftsstelle

Guteingef. Versicherungsgesellschaft

sucht sofort einen in allen Zweigen sachkundigen... Versicherungs-Inspektor gegen Gefahr, Schaden und Diebstahl

Private Krankenversicherung sucht überall tüchtige Vertreter... D. L. L. 2814

Kontorist (in)

die der span. Sprache in Wort und Schrift mächtig sind... Tüchtige, solide Verkäuferin

Durchaus selbständige Dreher für Präzisions-Arbeit gesucht... Mädchen im Alter von 20-25 J.

Christliches, heimisches Mädchen... Tüchtige Monatsfrau

Junger Gärtner - Chauffeur... Kellner für Handla sofort gesucht

Mädchen... Stellen-Gesuche

Vertreter der Kolonial- u. Markenartikel-Branchen... Kriegerbeschädigter

32 Jahre, sucht Vertretungsstellen als Kassierer... Junger, fleißiger Mann

Angabe unter N H 108 an die Geschäftsstelle... Junges Fräulein

mit Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben... Suche Werkstätte

ca. 11. Wohn., zum Betrieb ein. Tischlerwerkstätte... 2 u. 3 Zimmer-Wohnung

angef. unter N M 112 an die Geschäftsstelle... Heller Parterre-Raum

1. Büro geeignet, möbl., Oberstadt l. sofort gesucht... Wohnungstausch

geb.: 4 Zimmer, Bad, Mans., Gg., Vorgart., Friedlandstraße... Landhaus in Schwetzingen

m. Tief, 7 Z., Küche, Bad usw., 5 Min. v. Bahnhof... Kompl. Wohnungs-Einrichtung

2 Zimmer und Küche mit neuhergerichteter Wohnung... Wer tauscht

3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer mit Bad... Vermietungen

Schön möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Blaue deutsche Doggen-Hündin... 1 1/2 Jahre alt, sehr wachsam

Neckartal... 1 Aquarium mit Jubelheide billig anverkauft

2 Gestellaquarien mit Fischen und eine Röhrliegenze billig anverkauft

Gelände... 2 n. Gig... Schaulenster-Umbau

Zwergreihpinscher... Kauf-Gesuche

In Oberstadt wird gut erhaltenes Einfamilienhaus gesucht

Kindessessel... Gut erhaltenes Clockenspiel

Miet-Gesuche

Meine part. 5 Zimmer-Wohnung mit eingerichteten Bad...

Moderne 3 oder 6 Zimmer-Wohnung mit Badezimmer zu mieten gesucht

Suche Werkstätte... 2 u. 3 Zimmer-Wohnung

Heller Parterre-Raum... 1-2 leere Zimmer

Wohnungstausch... Gut möbl. Zimmer

Landhaus in Schwetzingen... Kompl. Wohnungs-Einrichtung

Wer tauscht... Vermietungen

Schön möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Grob. möbl. Zimmer

Grob. möbl. Zimmer... Nettes möbl. Zimmer

Nettes möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Vermietungen

1 Büroraum in zentraler Lage der Stadt sofort zu vermieten

Büro- u. Lagerraum... Helle Werkstatt

Große Lagerräume... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Am Bahnhof

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer... Gut möbl. Zimmer

**Im Apollo-Theater**  
 2 Abschieds-Vorstellungen  
 Nur noch heute u. morgen abds. 8 1/2 Uhr  
**Der Vetter aus Dingsda**  
 Operette in 3 Akten v. Eduard Künneke mit  
 Max Lipmann u. G. Truss Kass-Lauer, Kurt Seifert  
 31. Juli: Schluß des Nothmann-Gastspiels.  
 Alle ausgegebenen Sondervorgünstigungen  
 verlieren mit diesem Tage ihre Gültigkeit.  
 Vorverk. Theat.-Kasse 10-11 u. ab 3 Uhr b. Heckel,  
 O3, 19, Musikhaus P7, 14a, Wau-Express-Café, Bahn-  
 hof Neck-Stadt, Reisebüro Kohler, Ludwigshafen.  
 2814

**Heidelberger Festspiele.**  
 Heute und Morgen \*4251  
**Sommernachtsraum im Schloßhof**  
 Ständiger Vorverkauf in Mannheim: L. Ferl,  
 Beckl, 2, 3, 10, Verkehrsvereine K 2, 4, Misch. Musikhaus P 7, 14a

Täglich mit großem Beifall:  
 Der beste deutsche Zirkusfilm

# Circus Renz

Ein Spiel aus der Manega des  
 Lebens in 8 tragischen Akten

Die ausgewählte Besetzung:  
 Zirkusdirektor . . . . . **Gust. Renz**  
 Carell Jockey . . . . . **Ernst Winar**  
 Evelyn, Schalkertänzerin . **Mia Pankau**  
 Baron Reddas . . . . . **Angelo Ferrari**  
 Roselli, Schalkertänzerin . **Friedr. Felix**  
 Nella, sein Enkelkind . . . **Mary Nid**

Dazu:  
**Die kleinen Mädels  
 von New-York**  
 Ein spannendes Sittenbild  
 aus der amerikanischen  
 Metropole in 7 Akten.  
 Anfang 4.15, 5.45, 6.55, 8.30

## Palast-Theater

## Friedrichspark

Sonntag, 31. Juli, 3 1/2 u. 8 Uhr  
**Obermusikmstr. Heisig**  
 mit seiner vollständigen Kapelle badischer  
 Polizeimusiker. \*3179  
 Heute Samstag  
 Abend-Konzert.

## Mannheimer Rhein- u. Hafenfahrten

Telephon 24687  
**FURST BISMARCK**  
 Dienstag Schloßbeleuchtung Heidelberg  
 Abfahrt Friedrichsbrücke 1 Uhr  
 ohne Rückfahrt. Mk. 1.-  
 mit Rückfahrt ohne Aufenthalt. Mk. 1.50  
 Abends 7 1/2 Uhr Heidelberg u. zurück  
 (Rückf. nach d. Schloßbeleuchtung) Mk. 2.-  
 Jed. Mittwoch 3 Uhr Speyer m. Musik Mk. 1.-  
 Jeden Donnerstag 8 Uhr Mainz-  
 Biebrich-Wiesbaden und zurück Mk. 2.-  
 (Aufenthalt 4 1/2 Stunden)  
 Jeden Samstag 3 Uhr  
 Friedrichsbrücke-Heidelberg Mk. 1.50  
 Kinder die Hälfte einfach Mk. 1.-  
 Vorverkauf Verkehrs-Verein. 7668

**Deutscher Reitverein Mannheim.**  
 Der Verein veranstaltet am Sonntag, den 31.  
 Juli 1927, nachmittags, in den Kaisersärten,  
 Seckenheimerstr. 11 sein diesjähriges  
**Sommerfest m. Tanz**  
 Musik, Unterhaltung u. Kinderbelustigungen,  
 Groß-schattiger Garten. Wir laden Freunde  
 und Gönner des Vereins herzlich ein.  
 Eintritt frei. \*4228 Der Vorstand.

**Gesangverein Harmonie E.V.**  
 Lindenhof, Tunnelstraße 2 (Schloßgarten)  
**Heute**  
**großes Gartentfest mit Tanz**  
 Beginn 8 Uhr — Beginn 8 Uhr  
 Freunde und Gönner herzlich willkommen!

**Auto-Gelegenheitskäufe!**  
 8/24 Ps. NSU mit elektr. Licht und Anlasser  
 8/20 Ps. Benz mit elektr. Licht und Anlasser  
**Friedr. Fels, Mannheim**  
 R 6, 4 7010 Tel. 24970

# MIHAMBRA

**Unwiderruflich  
 nur noch heute u. morgen!**

Ein Film von Sehnsucht.  
 Grazie und Schelmerel

## Hoheit tanzt Walzer

Das Liebespiel einer Wiener Prinzessin  
 nach der gleichn. Operette von  
**LEO ASCHER.**

In den Hauptrollen:  
 Claire Rommer u. Walter Rilla  
 Von der Kritik gefeiert als:  
 „Entzückendes Pendant zum  
 Walzertraum“.

Ferner ein köstliches Lustspiel  
 mit den Königen des Humores:

## Pat u. Patachon auf hoher See

Jugendliche haben Zutritt  
 Arland 5.00 Letzte Vorstellung 8.13

## Gasthof-Restaurant Domschenke

Vielseitigen Wünschen Rechnung tragend, habe  
 ich mich entschlossen, das rühmlichst bekannste

### Spezialbier der Park- u. Bürgerbräu Pirmasens

zum Ausschank zu bringen. — Außer meinen Qualitäts-  
 bieren empfehle ich meine bekannten **1a. Weine**,  
 sowie meine reichhaltigen Speisen zu jeder  
 Tageszeit und bitte um geneigten Zuspruch. 7072

Hochachtungsvoll **J. Schmid**  
 Gasthof zur Domschenke, P 2, 4/3, nächst der Hauptpost

## Winter-Semester 1927-28 Universität Köln

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche, Rechtswissenschaftliche,  
 Medizinische (auch veterinäre Seminare) und Philosophische Fakultät.  
 Konfirmation und Kandidatenerprobung. Vorlesungsbeginn 2. No-  
 vember. Die Einführungsfrist läuft vom 15. Okt. bis 8. November. Das  
 Vorlesungsverzeichnis kann vom Universitäts-Sekretariat gegen Vor-  
 einzahlung von 0,40 M. (baldig Porto 0,10 M.) bezogen werden. 7664

**Wieder-Eröffnung!**  
**Samstag**  
 nachmittag  
 unserer  
 umgebauten  
 Geschäfts- 7692  
 Lokalitäten

## Bergmann & Mahland

Telephon Nr. 52179 **Optiker E 1, 15**

## Freiburger Münster

### Geld-Lotterie

Ziehung garantiert 4. u. 5. Aug.  
 4467 Geldgewinne u. 1 Prämie, aus.

RM. **80 000.** —  
 RM. **50 000.** —  
 RM. **40 000.** —  
 RM. **10 000.** —  
 S 20 Lospreis RM. 3.—  
 Porto und Liste 30 Pfg. extra

## MÖHLER MANNHEIM, K 1, G.

Staatliche Lotterie-Einnahme  
 Postcheck-Konto: Karlsruhe 18330

## Drucksachen

für die gesamte Indus-  
 trie liefert prompt  
 Druckerei Dr. Haas, B. n. d. H., Mannheim, E 8, 2.

**Künstlertheater** Telephon 21624 **APOLLO**

Abendlich 8 Uhr Montag, den 1. August und folgende Tage - Abendlich 8 Uhr  
 Eröffnung der Herbst-Spielzeit! Dir.: S. Zacharias

**Gesamt-Gastspiel des Neuen Operetten-Theaters Frankfurt a.M.**  
**Der Welt-Erfolg!**

# Die Zirkus-Prinzessin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

**!! 60 Mitwirkende !!** Musik von **E. Kalman** **Verstärktes Orchester**

Regie: Adolf Wiesner. Musikal. Leitung: Fritz Kessner. Tanz-Arrangement H. H. Klüfer

**12 Tanz-Girls**  
**24 Personen-Chor**  
**Völlig neue Ausstattung**

Hauptdarsteller:  
**Inge v. Heer**, v. Metropolitan, Berlin  
**Gustav Jabbeck**, vom Theater des Westens, Berlin  
**Lisa Rado**, v. Neuen Operetten-Theat. in Wien  
**Robert Fels**, vom Theater a. d. Wien

Durch die reifenste Aufmachung  
**500 Aufführungen in Wien**  
**300 Aufführungen in Berlin**  
**75 Aufführungen in Frankfurt**

Ehren- u. Sonderkarten ungültig! — Orchester Sessel nur noch M. 4.00. — 1. Parkett nur noch M. 2.50

Vorverkauf: Theaterkasse, Heckel, Musikhaus, Walfarten, Ludwigshafen, Reisebüro Kohler

**Vermietungen**  
 Gut m. 881, \*4200  
**Balkonzimmer**  
 An vermiet. Württemb.-  
 Straße 27, 2. St. Hinf.

# Reste in Seide

# Reste in Wolle

# Reste in Waschstoffen

zu wirklich billigen Preisen  
 und in enormen Mengen!

# Kramp's

**Haus der Stoffe!**

**Geldverkehr**  
**Darlehen**  
 an Beamte und Fest-  
 angelegte zu günstigen  
 Bedingungen. 7697  
**Beamten-Kredit-  
 Gesellschaft**  
**m. b. H., Hamburg**  
 Anfragen richten un-  
 ter N 8 118 an die Ge-  
 schäfts- bis. Stätte.

4-500 Mark an Leihen  
 gesucht gegen Sinf. u.  
 Sicherh. monatliche  
 Rückz. Abg. un-  
 S A 20 an die Gesch.  
 \*4121

Euche Exemplare meiner Schrift:  
**Der Freie Bund zur Einbürgerung der  
 bildenden Kunst in Mannheim. Eine  
 Werbeschrift von Fritz Wichert.**  
 Abschnitten an der Kasse der Kun-  
 sthalle gegen 5 M. 7678

**Verkäufe**  
**Villa**  
 in schönster Lage Heidelbergs zu verkaufen  
 Näh: **Neuenheimer Landstr. 32, II**

Seltene Angebot!  
**Motorrad mit Beiwagen**  
 erstklassige englische Maschine, 500 c. c.,  
 raffines Fahrwerk, Ankerst. Stahl,  
 1000 km gefahren, mit allen Schläsen,  
 Reisereserv. der oder neuen Sicherh.  
 verlässlich. 7070  
 Angebote unter N X 128 an die Ge-  
 schäftsstelle des. Blattes erbeten.

**Verkäufe**  
**Motor-Dreirad**  
 mit Rollen, neu über-  
 holt, sofort einsatz-  
 fertig zu verkaufen. 2575  
**Georg Wieland,**  
 S 6, 2.

**Damenrad**  
 verkauft sehr billig.  
 Gebk. \*4207  
 Stodhornstraße 16.  
**Mädchenrad**  
 m. Preislauf, sehr gut,  
 für 30 M zu verkaufen.  
 Teufelstr. 17, part.  
 \*4242

Gut erh. pol. Vespa,  
 Kubaerid, Rohrbrille  
 Waehrlich, Röhrlid,  
 Piegelid bil. u. ver-  
 für 55 M zu verkauf.  
 Spelzenstr. 6, 2 Tr. z.  
 \*4206

**Café oder Restaurant**  
 Für ein in bester Lage Mannheims  
 befindliches Lokal mit Vollkonzession  
 werden erklässige, kreativefähige  
 Fachleute als

**Pächter gesucht**  
 Eilangebote unter T H 58 an die  
 Geschäftsstelle des. Blattes. \*4244

**Hans Schober**  
 Q 7, 10 u. 15 Tel. 32335

**Plisse, Kunstplisse**  
 aller Art, hergestellt auf den neuesten  
 Maschinen — anerkannt größte Haltbar-  
 keit, Ausrüstung in einigen Stunden  
 Kurbel-, Maschinen-, Hand- u. Peri-  
 stolkerolen, Zickzack- u. Hohlsumme-  
 Monogramme. 2102

**ENDLICH!** Der unentbehr. Arti-  
 kel für die Hausfrau  
 „D. R. P. Erfindung“  
 Mannheim und Umgebung noch frei. \*8006  
 Montag: **Hotel Pfälzer Hof, 9-12 u. 2-6.**

26. 27. 28. 29. 30. 1.

**BESTELLE ZEITIG DEINE  
 ZEITUNG  
 für August**

Nützen Sie noch die Vorteile

Donnerstag den 4. August Schluß unseres Saison-Ausverkaufs

Wir müssen für die gewaltigen Neu-Eingänge der Herbst- und Winter-Ware Platz schaffen und wollen daher auch noch die letzten Restbestände unbedingt räumen.

Jedes Stück eine Ersparnis!

Modehaus Sachs

Mannheim

36,20

Heidelbergerstraße

Tausende Reste

Zu spottbilligen Preisen

Washstoffe, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Weiß- und Baumwollwaren, auf Extralischen

Wronker Mannheim

Olivier's Bäckerei u. Konditorei U 1.10 ist renoviert! U 1.10

Dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß in den neu hergerichteten Räumen wieder alle Backwaren in altbekannter Güte zu haben sind

Um geneigten Zuspruch bittet: Frau Emma Olivier Ww.

Kurz vor der Abreise

benötigen Sie einen Koffer. Benützen Sie die günstige Einkaufsgelegenheit meines

Saison-Ausverkaufs

Ich bringe einen

Bahnkoffer 60 cm groß mit 2 Springschlössern, beste Verarbeitung von 4.50 an

Echte Lederkoffer von 15.- an sowie sämtliche Lederwaren und Reiseartikel zu staunend billigen Preisen.

Lederwarenhaus Offenbach beim Volkshaus nur P 3, 8

Die Zeitungs-Anzeige ist das beste u. billigste Werbemittel.

Nr. 10

Ein Bombenerfolg

war die Einführung meiner Nr. 10 Fabrikprels 15 Pfg. Garantiert Sumatra mit Havanna Milde im Geschmack

Meine Parole

Von der Fabrik direkt an den Raucher zu liefern, hat in den hiesigen Kreisen einen trendigen Anklang gefunden. Dadurch, daß ich von meinen 70 Sorten in Sumatra-Brasil und Havanna auch stückweise abgebe, ist es jedem Raucher möglich, sich selbst von der Qualität sowie Preiswürdigkeit zu überzeugen. Es ist keine Kunst, große Zigarren für billiges Geld anzubieten. Wie steht es aber dann mit der Qualität? Für meine Sorten, auch bei der billigsten 8-Pfg.-Zigarre garantiere ich für höchste Leistung.

Zigarren von 8 Pfg. aufwärts zu Original-Fabrikpreisen aus der bekannten Hamburger Zigarrenfabrik S. Wassermann, gegründet 1876.

Besichtigen Sie unverbindlich mein Fabriklager 7666 Verkaufsstelle in Mannheim

Hermann Sophar D 2, 10 parterre (Kein Laden)

Tel. 25231 1 Minute vom Paradeplatz Tel. 25231 Meine Verkaufsräume sind von 6-7 Uhr durchgehend geöffnet.

Vermietungen

10 000 qm eingezäuntes Industriegelände

mit dreifachem Fabrik- oder Lagergebäude von ca. 2500 qm Nutzfläche, massiven Nebengebäuden, Autogarage u. Verladerrampe mit Dockfrau, an zwei Seiten Eisenbahngleise sofort zu vermieten oder zu verkaufen.

Interessenten wollen sich mit N A 101 an die Geschäftsstelle dieses Blattes melden. 7022

Sofort zu vermieten:

Neuzeitl. 6 Zimmer-Wohnung mit Bad, Zentralheizung u. Warmwasserheizung, Nähe dem Ballerium. Angebote unter N T 119 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erheben. 7054

2-3 große schöne Zimmer Bodenfläche auf ca. 70 qm, in gutem Hause, 1 Treppe, elektr. Licht, Telefon, sep. Eingang, Nähe Neckstraße, für Arzt, Zahnarzt oder Büro geeignet, sofort oder später zu vermieten. Abenda \*4254

3-4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, u. reichl. Zubeh. für feht. Dringlichkeitstarif erforderlich. Angebote unter T L 61 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erheben.

5 Zimmerwohnung 2. St., mit Zubeh. auf 1. Sept. zu vermieten. Dasselbe eine 2 Zimm.-Wohnung im 2. Stock gegen gleichwertige zu tauschen gesucht. Adresse in der Geschäftsstelle. \*39420

2 Zimmer u. Küche zentr., modern möbl., voll. unmobl. (Unter- miete) an gutst. Ind. Ehepaar ev. sofort od. spät. zu vermieten. Angebote unter T P 56 an die Geschäftsstelle. \*4251

Leere u. möbl. Zimmer Wohnungen 1. Damen, Herren u. Ehep. verm. u. sucht Schweigergasse 18, Tel. 33 540. \*4246

1 großes leer. Zimmer m. Vorraum s. Möbel, unterstellen sofort zu vermieten. Adresse in der Geschäftsstelle. \*4123

Lindenhof. Febl. möbl. Zimmer mit el. Licht u. 1. Aug. zu vermieten. Sandstr. Straße 6, 1 Tr. rechtl. \*3331

Gut möbl. Zimmer m. elektr. Licht sof. od. 1. Aug. zu vermieten. O 6, 2, 4 Tr. links, \*33404

Möbl. Zimmer z. verm. Luisenring 31, 2. St. \*33405

Schön möbliertes Zimmer ab 1. 8. 27 zu vermieten. T 6, 18, 2 Tr. rechtl. \*33419

Großes \*33400 möbl. Zimmer an Berufs- Herrn od. Fräul. zu vermieten bei Kirchhölzer, Rhein- hauerstraße 102, III.

Schön möbl. Zimmer l. u. r. Lage, m. Küchen- benützung, an sof. Dame zu verm. Ansat. vermittlungs. 10-12 U. Adresse in der Geschäftsstelle. \*4163

Hausb. Herr findet gemütl. Heim bei ruh. Leute. \*4250 Angeb. u. T M 62 an die Geschäftsstelle.

Gut möbl. Zimmer zu verm. bei Frau, Fiedelsheimerstraße 7, 4 Tr. rechtl. \*33406

Möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. Elektr. Licht. \*33408 B 2, 10, 1 Treppe

Lindenhof Möbl. Zimmer m. 2 Betten zu verm. \*33404 Fiedelsheimerstr. 14, 1 Treppe rechtl.

Für die Ferienzeit bringen wir 7058

Sandalen - Haferischeuhe Bindeschuhe - Turnschuhe mit Ledersohlen, praktisch und leicht

Für jedermann käuflich, da die Preise ganz enorm billig sind.

Brauner Box-Knaben- und Mädchen-Stiefel Ia. Qualität, 31-35, zum Strapazieren jedes Paar nur 5.50

Unbedingt lohnend ist ein Besuch bei uns. Angenehme Verbindungen von allen Seiten.

Haltestelle Kopplerstraße d. Elektrischen Straßenbahn, Linien 7, 16 und 17, fast vor dem Hause.

Gebrüder Major Mannheim, Schweizingerstr. 39

Unsere ungewöhnliche Leistungsfähigkeit ist überall anerkannt!!!

Angenehme Verbindung von allen Seiten mit der Elektr. Straßenbahn. Haltestelle Kopplerstraße der Linien 7 usw.